Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom Mittwoch, 10. Juni 2026, 19.30 Uhr, Waldhütte, Langforen

VORSITZENDER	Ralf Werder, Gemeindeammann
PROTOKOLLFÜHRER	Suvannijah Uthayabalan, Gemeindeschreiberin
STIMMENZÄHLER	Werder Nicolai Christian Albanbauer

Stimmberechtigte laut Stimmregister	285
1/5 für die abschliessende Beschlussfassung benötigte Stimmen (§ 30 Gemeindegesetz)	57
Anwesend sind	61

Das Beschlussquorum wird somit erreicht. Alle positiven und negativen Beschlüsse der heutigen Versammlung, die mit mindestens 57 Stimmen gefasst werden, unterliegen dem fakultativen Referendum nicht. Beschlüsse, die weniger Stimmen erhalten unterstehen dem fakultativen Referendum.

Traktanden

1. Protokoll Gemeindeversammlung 21. November 2025
2. Geschäftsbericht 2025
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
4. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Ralf Werder begrüsst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger.

Allen Stimmberechtigten wurde die Traktandenliste mit den Erläuterungen rechtzeitig zugestellt. Die Akten zu den einzelnen Geschäften lagen in der Zeit vom 22. Mai bis 10. Juni 2026 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Ortsbürgergemeindeversammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und demzufolge verhandlungsfähig.

Als Gast begrüsst Gemeindeammann Ralf Werder Alessia Stampanoni, Vizeammann, André Obrist, Gemeinderat, Raphael Röthlin, Gemeinderat und Adrian Amsler, Leiter Forst Surbtal.

TRAKTANDUM 1
PROTOKOLL DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 21. NOVEMBER 2025

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. November 2025 lag während der Aktenauflage zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag
Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. November 2025 sei zu genehmigen.

Abstimmung
Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. November 2025 wird einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 2
RECHENSCHAFTSBERICHT 2025

Gemeindeammann Ralf Werder Der Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde wird anlässlich der Versammlung mündlich mit einigen Kennzahlen (z.B. Landfläche, Ortsbürgerzahl usw.) erläutert.

Die Zahl der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger beträgt aktuell 333. Zuvor waren es 343. Rund 16 % der stimmberechtigten Einwohner sind Ortsbürger.

Die Waldflächen und Waldparzellen sowie die bewirtschafteten Waldflächen sind unverändert.

Der älteste Ortsbürger war Josef Steigmeier. Er ist leider letztes Jahr verstorben. Der neue älteste Ortsbürger ist Franz Senn. Die älteste Ortsbürgerin ist Emma Keller-Oberholzer.

Im 2025 wurden z.B. das Kinder- und Jugendfest mit CHF 2'500 und der Landfrauenverein mit CHF 1'500 unterstützt. Für Waldeinsätze wurden an die Musikgesellschaft, die Männerriege und die Bezirksschule Endingen total CHF 2'940 ausgerichtet.

Mit insgesamt 132 Vermietungen der Waldhütte wurde ein neuer Rekord bei den Belegungen verzeichnet. Dem Waldhüttenwart wird für seinen Einsatz bestens gedankt.

Leiter Forst Surbtal Adrian Amsler
Der Forstbetrieb Surbtal weist eine Holznutzung von 2'290 m³ im vergangenen Jahr aus, weniger als im Vorjahr. Der Rückstand gegenüber dem Hiebsatz beträgt 3'883 m³, was jedoch über den 15-jährigen Planungszeitraum ausgeglichen werden kann. Die geringere Nutzung ist auf den schwachen Holzmarkt sowie die unerwartet dünn bestockte Bestände zurückzuführen. Der Holzerlös lag bei CHF 88/m³ und die Holzpreise sind aktuell stabil. Nadelholz ist im Bau sehr gefragt, doch der Bestand nimmt ab, weshalb die Nachfrage nicht vollständig gedeckt werden kann. Auf 2,7 ha wurden Altbestände verjüngt; dank natürlichem Aufwuchs wurden kaum Bäume aktiv gepflanzt. Versuchsweise wurde der Baumhasel eingesetzt, der trockenheitsresistent ist. Rund 34.2 ha Jungwald wurden gepflegt. Forstwartlernende unterstützten die Arbeiten während eines Kurses.

Der Gesamtumsatz betrug rund CHF 1,22 Mio. Der Anteil der Waldbewirtschaftung sank auf 40 % (Vorjahre: 50–60 %). Der Anteil der Waldbewirtschaftung am Umsatz lag bei rund 40 %, tiefer als in den Vorjahren (üblicherweise 50–60 %). Entsprechend wurde der Dienstleistungsbereich weiter ausgebaut. Zu den angebotenen Dienstleistungen zählen unter anderem Gartenholzerei für Private, Unterhaltsarbeiten im Auftrag von Gemeinden (z.B. Strassenpflege), Naturschutzpflege etc.

Die Holzerlöse haben sich gegenüber dem Tiefstand im Jahr 2020 erholt. Demgegenüber stiegen die Holzerntekosten im Jahr 2025 stark an, was hauptsächlich auf die sehr nassen und ungünstigen Witterungsbedingungen in den Monaten Januar bis März zurückzuführen ist. Dies führte zu häufigem Umdisponieren, erschwerter Holzernte und zusätzlichem Strassenunterhalt. In der Gesamtbetrachtung schloss die Waldwirtschaft im Jahr 2025 defizitär ab.

Der Betrieb ist mit insgesamt 480 Stellenprozent besetzt (ohne Lernende). Im Sommer 2026 stösst ein weiterer Lernender zum Team.

Der Rechenschaftsbericht 2025 der Ortsbürgergemeinde wird zur Kenntnis genommen.

TRAKTANDUM 3
RECHNUNG DER ORTSBÜRGERGEMEINDE 2025

Gemeindeammann Ralf Werder Der betriebliche Ertrag der Ortsbürgergemeinde beläuft sich auf CHF 37'562, das Ergebnis aus Finanzierungen auf CHF 3'000. Das operative Ergebnis beträgt rund CHF 58'747.

Es wurden folgende wesentliche Ausgaben getätigt: Hangsicherung beim Vorstellhof infolge eines Hangrutschs (CHF 15'000), periodische Heckenpflege an der Gemeindeparzelle (durch den Forstbetrieb ausgeführt), Storenunterhalt (CHF 2'000), Reparaturen in der Waldhütte sowie Projektkosten für die Studie «Zukunft Forst» (Budget CHF 48'000), Forstarbeiten bei der Waldhütte (CHF 2'300) sowie Beiträge an Holzeinsätze.

Der Forstbetrieb Surbtal erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Gesamtertrag von CHF 41'758.94. Der Anteil der Ortsbürgergemeinde Endingen beträgt CHF 16'475.40, entsprechend ihrem Waldflächenanteil von rund 40 %. Die übrigen Vertragsgemeinden erhielten Anteile von je rund CHF 10'000 und der Anteil des Kantons Aargau beläuft sich auf CHF 5'841.70.

Die Haupteinnahmen der Ortsbürgergemeinde setzen sich wie folgt zusammen: Pachtzinsen/Milchhüsli (CHF 5'100), Baurechtszins der Bezirksschule (CHF 47'000), Mieteinnahmen aus der Waldhütte (CHF 13'840), weitere Mieteinnahmen Steig 1, Steig 3 und Bienenzentrum (CHF 51'500), Ertrag aus dem Forstbetrieb Surbtal sowie Zinserträge der Einwohnergemeinde (CHF 52'375). Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf rund CHF 170'000.

Rechnungsprüfung
Die Hüsser Gmür + Partner, Baden-Dättwil, hat die Rechnung geprüft und festgehalten, dass keine besonderen Feststellungen und Empfehlungen anzubringen sind. Es wird beantragt, die Rechnung 2025 zu genehmigen.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Benjamin Spuler Die Prüfungskommission hat sich am 19. Mai 2026 in Lengnau getroffen und sämtliche vorliegenden Belege und Rechnungen eingehend geprüft. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt und alle Positionen sind vollständig und korrekt verbucht. Auch die Revisionsstelle hat die Rechnung geprüft und deren Korrektheit sowie die Übereinstimmung mit den massgebenden Vorgaben bestätigt. Die Prüfungskommission dankt der Finanzverwaltung Lengnau für die sorgfältige und korrekte Buchführung.

Die Abstimmung führt Benjamin Spuler, Finanzkommission Ortsbürger, durch.

Antrag
Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde Endingen 2025 sei zu genehmigen.

Abstimmung
Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde Endingen 2025 wird einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 4
VERSCHIEDENES UND UMFRAGE

Die Anwesenden bringend folgende Themen ein:

Brunnen Lochstrasse
Richard Keller ist aufgefallen, dass der Brunnen an der Lochstrasse entfernt und nicht wiederhergestellt worden ist.

Gemeinderat Alexander Wokaun erklärt, der Brunnen habe sich in einem sehr schlechten Zustand befunden. Um Wasserschäden zu verhindern, sei das Wasser zwischenzeitlich unterirdisch umgeleitet worden.

Gemeindeammann Ralf Werder nimmt das Anliegen entgegen und sichert zu, die Situation zu prüfen.

Zukunft Forst
Gemeindeammann Ralf Werder Die Prüfung möglicher Strukturvarianten für den Forstbetrieb wurde weitergeführt. Es wurden zwei Varianten erarbeitet: ein Forstbetrieb Zurzibiet sowie ein Forstbetrieb Surbtal/Studenland. Im Rahmen einer Vernehmlassung wurden alle betroffenen Ortsbürgerkommissionen der beteiligten Gemeinden eingeladen, sich zu äussern. Am 9. Juni 2026 fand eine Sitzung mit den zuständigen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern statt. Die Gemeinden haben bis Mitte Juli 2026 Zeit, sich final zu entscheiden. Die Variante eines einzigen Forstbetriebs Zurzibiet hat keine Mehrheit gefunden. Nach den Sommerferien wird die Ortsbürgergemeinde konkret über die gewählte Variante informiert.

Gewässerperle Plus – Littenbach
Gemeindeammann Ralf Werder Das Projekt «Gewässerperle Plus - Littenbach» wird nicht weiterverfolgt. Im Rahmen einer Begehung wurde festgestellt, dass der Littenbach in einem sehr guten Zustand ist und keinen wesentlichen Aufwertungsbedarf aufweist. Die Ortsbürgergemeinde Endingen wurde für den Littenbach mit der Nominierung «Gewässerperle PLUS Littenbach / Cholge» ausgezeichnet. Die im Zusammenhang mit der Projektprüfung aufgewendeten Kosten belaufen sich auf CHF 11'000. Da kein Handlungsbedarf festgestellt wurde, wird das Gewässer im bisherigen Rahmen (Unterhalt, Pflege) weitergeführt.

Termine

Gemeindeammann Ralf Werder Die nächsten Termine werden bekannt gegeben. Dazu gehört die Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2026.

Aus der Versammlung sind keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen. Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 20.09 Uhr.

GEMEINDERAT ENDINGEN
Der Gemeindeammann:

Ralf Werder

Die Gemeindeschreiberin:

Suvannijah Uthayabalan

GEMEINDERAT 5304 ENDINGEN